

Kath. Pfarrzentrum St. Bonifatius, Herbrechtingen

Auslober:

Kath. Pfarramt St. Bonifatius, Herbrechtingen

Betreuung/Vorprüfung:

Kohler · Mizsgár · Grohe, Stuttgart

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 24 Teilnehmern zuzüglich 6 Einladungen

Zulassungsbereich:

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Beteiligung:

26 Arbeiten aus ca. 350 Bewerbungen

Termine:

Bewerbungsschluß	06. 11. 2003
Abgabetermin	20. 02. 2004
Preisgerichtssitzung	26. 03. 2004

Fachpreisrichter:

Prof. Hans Klumpp, Stuttgart/Aichtal (Vors.)
Anton Bauhofer, Baudirektor, Freiburg
Heiner Giese, Diözesanbaumeister, Rottenburg
Jutta Schürmann, Stuttgart

1. Preis (€ 6.000,-):

Architekturbüro Huber, Betzigau

2. Preis (€ 3.500,-):

C 18 Architekten, Stuttgart
Baisch · Kaestle · Roeder

3. Preis (€ 2.500,-):

Gerstenberg + Meier Architekten/
Innenarchitekten, Ulm

Ankauf (€ 1.500,-):

Harris und Kurrle, Stuttgart

Ankauf (€ 1.500,-):

Bottega + Ehrhardt Architekten, Stuttgart

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht beschließt einstimmig, dem Auslober zu empfehlen die mit dem ersten Preis versehene Arbeit der weiteren Bearbeitung zu Grunde zu legen und den Verfasser mit den weiteren Leistungen zu beauftragen.

Modellfotos: Kohler · Mizsgár · Grohe, Stuttgart

Wettbewerbsaufgabe:

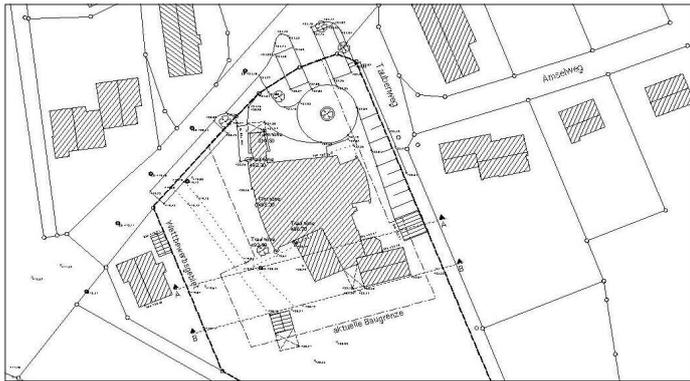
Das Pfarrzentrum St. Bonifatius, von dem Architekten Hermann Maier aus Heidenheim geplant, wurde 1958 geweiht.

1980 wurde der Bestand durch Räume für Jugend- und Altenbegegnung erweitert und der Saaleingang neben dem Kircheneingang verlegt. 1995 wurde das Pfarrbüro an- und umgebaut.

In den vergangenen Jahren wurden einzelne Renovationsmaßnahmen im Bereich der Raumschale und des Kirchturmes durchgeführt.

Die bisherige Wegekirche soll zur Gemeindekirche weiterentwickelt werden. Die vorhandene Trennung von Pfarrer und Gemeinde soll verringert, die Gemeinschaft der Gläubigen erlebbar gemacht werden. Die notwendige Erneuerung der Bestuhlung schafft Raum für diese Veränderung. Im Hinblick auf eine ökonomische Lösung soll geprüft werden auf welche Weise der Gebäudebestand des Gemeinde- und Verwaltungsbereiches für die Umsetzung des neuen Raumprogramms mit genutzt werden kann.

Der Auslober wünscht sich in diesem Zusammenhang die Klärung der Zugangssituation(en) und eine Neuordnung der Erschließungsstruktur.



1. Preis: Architekturbüro Huber, Betzigau



2. Preis: C 18 Architekten, Stuttgart



3. Preis: Gerstenberg + Meier Architekten/Innenarchitekten, Ulm



Ankauf: Harris und Kurrle, Stuttgart



Ankauf: Bottega + Ehrhardt Architekten, Stuttgart